

Im Sommersemester 2021 werde ich ein rechtsphilosophisches Seminar veranstalten. Gegenstand des Seminars ist das Thema:

„Recht, Kritik, Utopie“

Rechtskritik war zu jeder Zeit Ausdruck von kontroversen Gerechtigkeitsvorstellungen und insofern immer auch radikale Herrschaftskritik. Ihr Ziel ist es, die Selbstgewissheit von Traditionen, von hegemonialen Theorien und Praktiken in Frage zu stellen. Das betrifft den wissenschaftlichen Diskurs, die Begriffe, die Sprache und die Prinzipien. Es betrifft die Rechtspolitik und Gesetzgebung und die Rechtsanwendung mit den diversen Formen des Urteilens und Entscheidens. Und es betrifft die gesellschaftlichen Lebensformen mit ihren Gleichheits- und Freiheitskonflikten. Rechtskritik ist Fundamentalkritik. Nicht selten ist diese Fundamentalkritik mit Gegenentwürfen verknüpft worden, die als Reformvorhaben oder als Utopien Alternativen zu etablierten Ordnungs- und Gesellschaftsmodellen artikulieren wollen. Das Seminar möchte verschiedene auch historische Ansätze der Rechtskritik diskutieren und gleichzeitig die Plausibilität der reformerischen oder utopischen Alternativen genauer beleuchten.

Das Seminar ist als Präsenzveranstaltung geplant und für alle rechtsphilosophisch Interessierten offen. **Ein Scheinerwerb ist grundsätzlich nicht möglich.** Die Veranstaltung wird dienstags von 18-20 Uhr (c.t.) stattfinden. Der Raum wird noch bekanntgegeben. Das Seminar beginnt in der ersten Vorlesungswoche.

Da es in der gegenwärtigen Situation noch immer zu unvorhersehbaren Raum- und Zeitänderungen kommen kann oder auch die **Umstellung auf eine digitale Veranstaltung** möglich ist, wird darum gebeten die aktuellen Hinweise auf der Website des Lehrstuhls zu beachten. Bei einer Präsenzveranstaltung ist zudem eine **Begrenzung der Teilnehmerzahl** vorgesehen. Wer an dem Seminar teilnehmen möchte, wir gebeten, sich bitte bis zum 12. April per e-Mail (lszabel@jura.uni-bonn.de) am Lehrstuhl anzumelden.

Hinweis für Teilnehmer aus dem Schwerpunktbereich 10

Wer eine Teilnahme an diesem Seminar als **Schwerpunktbereichs-Seminar** plant, wird gebeten, sein Interesse bis zum **15.03.2021** per E-Mail (lszabel@jura.uni-bonn.de) zu bekunden. Es können **maximal drei Personen** zugelassen werden.

gez. Prof. Dr. Benno Zabel